



Hammerite Metall-Schutzlack Hammerschlag (Aerosol)

Rostschutz und Lackierung in einem. Direkt auf Rost.
Auf Kunstharzbasis.

Stand: Februar 2013

Seite 1 von 4

I. Produktbeschreibung

Anwendungsbereiche	<p>Rostschützende Lackierung für alle blanken, angerosteten oder mit Altanstrichen versehene Eisen-Metalle, Nichteisenmetalle nach entsprechender Vorbehandlung (s.u.), wie z.B. Gartenzäune, Gartenmöbel, Treppen- und Balkongeländer, Fenstergitter, Lampen, Fahrräder, Rankgitter etc.</p> <p>Für Heizkörper geeignet.</p> <p>Für innen und außen.</p> <p>Hammerite-Lacke sind generell nicht geeignet zum Lackieren von Kraftfahrzeugen, temperierten Oberflächen (wie z.B. Grill-Geräte, Ofenrohre, KFZ-Bauteilen etc.), stark mechanisch beanspruchten Flächen (wie z.B. Hebebühnen), pulverbeschichteten Objekten oder Bauteilen mit permanent andauerndem Unterwasserkontakt (wie z.B. Leitern von Swimmingpools, im Bootsbereich, Körben für Spülmaschinen, Aquarien etc.).</p>
Inhaltsstoffe	Alkydharz, Lösemittel, Pigmente, Füllstoffe, Additive, Treibmittel.
Eigenschaften	Hammerschlag-Effekt. Rostschutz und Lackierung in einem. Direkt auf Rost. Langzeit-Rostschutz. Gute Wetter- und UV-Beständigkeit. Gute Haftung.
Farbton	Kupfer, Dunkelgrün, Silbergrau, Schwarz.
Gebindegrößen	400 ml.

II. Technische Daten

Lieferform	Aerosol.
Glanz	Glänzend.
Löslichkeit in Wasser	Nicht mischbar.
Verarbeitungstemperatur	Ab +10°C, ideal sind +15-21°C.
Verbrauch	400 ml sind ausreichend für ca. 0,5 m ² bei 4-5 Sprühaufträgen.
Trockenzeit	Nach ca. 10 Min. staubtrocken, nach ca. 15 Min. übersprühbar je nach Temperatur. Die Endhärte des Lackes wird nach ca. 2 Wochen erreicht.
Korrosionswiderstand	Korrosionsprüfungen in künstlichen Atmosphären – Salzsprühnebelprüfungen gemäß DIN EN ISO 9227-NSS:2006
Haftung	Gitterschnittprüfung gemäß DIN EN ISO 2409:1994
Farb- und Glanzstabilität	Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten gemäß DIN EN ISO 4892:2006 - Teil 3: UV-Leuchtstofflampen – Verfahren A: Künstliches Bewittern

Hitzebeständigkeit	Max. +80°C, für Heizkörper geeignet.
Wasserbeständigkeit	Hammerite Metall-Schutzlack Hammerschlag ist nicht für den Unterwasserbereich geeignet.
III. Arbeitsanleitung	
Untergründe	Blanke, angerostete oder mit Altanstrichen versehene Eisen-Metalle, Nichteisenmetalle nach vorheriger Behandlung (s. u.).
Vorarbeiten	<p>Bei allen Schleifarbeiten: Schleifstaub nicht einatmen. Staubmaske tragen. <u>Schleifstaub mit Staubbindetuch entfernen.</u></p> <p>Blanke Eisen-Metalle: Sehr glatte Oberflächen anschleifen. Schleifstaub entfernen. Oberfläche sehr sorgfältig mit Hammerite Metall-Reiniger reinigen.</p> <p>Angerostete Eisen-Metalle: Lose Partikel mit einer Drahtbürste entfernen. Oberfläche mit Hammerite Metall-Reiniger reinigen.</p> <p>Gusseisen: Evtl. lose Partikel entfernen, anschleifen und mit Hammerite Metall-Reiniger reinigen. 1 x Hammerite Rost-Blocker auftragen (als Haftvermittler).</p> <p>Zink oder verzinkte Oberflächen (wie z.B. verzinktes Eisen, feuerverzinkter Stahl etc.): <u>Wichtig:</u> Neues Zink bzw. neue verzinkte Flächen sind in der Regel werkseitig chromatiert, um das Werkstück vor vorzeitiger Verwitterung zu schützen. Diese Chromatschicht ist sehr glatt, so dass eine ausreichende Haftfestigkeit von Beschichtungen nur mit Spezialgrundierungen gegeben ist. Falls aus optischen Gründen eine sofortige Lackierung erfolgen soll, muss das Werkstück erst angeschliffen und anschließend mit z.B. Hammerite Spezial Haftgrund grundiert werden, bevor die Endlackierung erfolgen kann.</p> <p>Bei fortschreitender Bewitterung werden Zink bzw. verzinkte Flächen matt und rau, es bilden sich Zinksalze an der Oberfläche (weißer Belag). Dieser Belag muss vor einer Beschichtung entfernt werden, da sonst keine Haftung möglich ist. Hierzu verwendet man eine „ammoniakalische Netzmittelwäsche“. Diese besteht aus Wasser und Salmiakgeist (10:1) mit einigen Tropfen Spülmittel. Mit dieser Lösung und Schleifvlies wird die Fläche sorgfältig bearbeitet bis ein gräulicher Schaum entsteht, 10 Min. einwirken lassen, anschließend gründlich mit Wasser nachspülen und trocknen lassen. Schutzbrille und Handschuhe tragen. Anschließend mit Hammerite Spezial-Haftgrund grundieren.</p> <p>Andere Nichteisenmetalle (wie z.B. Kupfer, Aluminium, Messing etc.): Oberfläche anschleifen. Schleifstaub entfernen. Oberfläche mit Hammerite Metall-Reiniger reinigen. Anschließend mit Hammerite Spezial Haftgrund grundieren.</p> <p>Altanstriche: Lose Farb- und ggf. Rostpartikel mit einer Drahtbürste entfernen. Oberfläche anschleifen. Schleifstaub entfernen. Oberfläche sorgfältig mit z.B. Molto Anlauger und Entfetter reinigen. Probeanstrich durchführen. Wenn nach ca. 15 Min. keine Reaktion mit dem Altanstrich erfolgt ist, kann der Anstrich mit Hammerite durchgeführt werden.</p> <p>Informationen zu Anstrichaufbauten auf hier nicht aufgeführten Untergründen erhalten Sie auf Anfrage.</p>
Anwendung	Angrenzende Flächen vor dem Sprühauftrag gut abdecken.

	<p><u>Wichtig:</u> Voraussetzung für einen sicheren Korrosionsschutz ist eine Trockenschichtstärke von mindestens 100 µm. Diese Schichtdicke wird beim Auftrag aus der Sprühdose nach 4-5 Aufträgen erreicht.</p> <p>Sprühdose vor Gebrauch mindestens 2 Std. bei Raumtemperatur lagern. Direkt vor Gebrauch 3 Minuten kräftig schütteln. Mit einem Abstand von ca. 15-20 cm 4-5 Schichten gleichmäßig aufsprühen. Zwischen den einzelnen Schichten 15 Min. antrocknen lassen.</p> <p>Tipp: Nach jedem Sprühauftrag Dose umdrehen und Sprühkopf kurz betätigen, um das Verstopfen der Düse zu vermeiden.</p> <p>Hammerschlag-Lacke können nur wieder mit Hammerschlag-Lacken überarbeitet werden. Bei anderen Systemen können Haftungs- oder Oberflächenstörungen auftreten.</p>
Reinigung der Werkzeuge	Evtl. verschmutzte Gegenstände mit Hammerite Pinselreiniger & Verdünner reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.
IV. Besondere Hinweise	
EU-Kennzeichnung	<p>F+ Hochentzündlich. Xi Reizend.</p> <p>Reizt die Augen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Enthält Methylethylketoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über +50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.</p>
Gebrauchs- und Warnhinweise	Bitte beachten Sie die EU-Kennzeichnungshinweise und Produktinformation. Sprühnebel nicht einatmen. Atemschutz tragen.
Europäischer VOC-Gehalt	Entfällt.
Wassergefährdungsklasse	WGK 2.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	Hochentzündlich.
Lagerung und Entsorgung	Produkt in trockenen, gut belüfteten Räumen lagern. Restentleertes (tropffreies) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben. Nicht restentleertes Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Abfallschlüssel-Nr. 200127, 140603. Mittel und Produktreste nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Die vorstehenden Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt und sind generell unverbindlich. Sie stellen lediglich allgemeine beratende Hinweise dar, beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Verarbeitung und Anwendung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir naturgemäß nicht jeden Einzelfall erfassen. In Zweifelsfällen empfehlen wir daher, Vorversuche durchzuführen oder **Akzo Nobel Deco GmbH** zu befragen. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

Diese Ausgabe stellt den neusten Stand dar und ersetzt frühere Ausgaben.

Akzo Nobel Deco GmbH

Vitalisstr. 198-226

50827 Köln

T +49 (0) 221-5881-0

E hammerite.de@akzonobel.comwww.hammerite.de